

Kreis Gießen unterstrich seine führende Stellung

Ausgezeichnete Leistungen bei den Landes-Schülerwettkämpfen in Lauterbach

(Kl.) Die Vertreter des Kreises Gießen schnitten in diesem Jahr bei den Landesschülerwettkämpfen der Leichtathleten in Lauterbach sehr gut ab. Mit 3 Siegen, 3 zweiten Plätzen, 4 dritten, 4 vierten und je 3 fünften und sechsten Plätzen übertrafen sie alle in sie gesetzten Erwartungen. Die jeweiligen Ersten und Zweiten dürfen am 2. und 3. Oktober das Land Hessen in einem Vergleichskampf gegen Berlin in Wiesbaden vertreten. So wird unser Kreis nicht weniger als 7 Vertreter in die Auswahl entsenden können (Peter Dietrich wurde für seinen 3. Platz im 60-m-Hürdenlauf zusätzlich nominiert).

Es gab im Laufe des etwas unfreundlichen Vormittags kaum eine Siegerehrung ohne Vertreter unseres Kreises. Die erste Entscheidung fiel im Kugelstoßen der Schülerinnen. Marita Sauer (Londorf) lag mit 16,32 m bis zum letzten Durchgang klar an der Spitze. Dann wurde sie noch von der Siegerin Schlotter aus Wiesbaden auf den 2. Platz verwiesen (11. Oln.). Gleichzeitig war das Speerwerfen der Schüler im Gange. Hier ergab es dem Allendorfer Friedel Löser ebenso, der mit einer Bestleistung von 29,24 m bis zum Schluß vorne lag. Dann gelang Roland Peters vom VfB 1900 Gießen noch der Siegeswurf von 40,88 m. Gleich zwei Fahr-

karten für den Landesvergleichskampf in Wiesbaden an unseren Kreis. Inzwischen hatten sich fast alle 75-m-Läufer und 80-m-Hürdenläufer unseres Kreises in den Zwischenlauf gekämpft, die dann nur noch von P. Dietrich, W. Dietrich (beide MTV 1846), Roland Peters (VfB 1900) im 60-m-Hürdenlauf sowie Weiß (TSV Hungen) und E. Hedrich (TSV Londorf) im 75-m-Lauf gut überstanden wurden. In diesen beiden Läufen sah es bei den Schülerinnen schlecht aus. Im 75-m-Lauf startete lediglich die Hungenerin Dagmar Albrand, die aber keine Chance hatte. Der TSV Grünberg hatte keine Meldung abgegeben, und Petra v. Bierbrauer, Londorf, leidet an einer Knieverletzung. Alle vier Sprinterinnen unseres Kreises hätten Endlaufchance gehabt. Der Hochsprungwettbewerb der Schüler dauerte einige Stunden, da über 60 Teilnehmer antraten. Auch hier gab es wieder ein recht erfreuliches Abschneiden für die beiden Brüder Peter Dietrich vom MTV 1846 (3. mit 1,50 m) und Wolfgang Dietrich (7. mit 1,45 m).

Unglücklicherweise überschritt sich das Speerwerfen der Schülerinnen mit dem Wettsprung, so daß die vier an beiden Wettkämpfen beteiligten Londorfer Mädchen wenig Zeit zum Konzentrieren hatten. Im Speerwerfen wurde Petra v. Bierbrauer dennoch Zweite mit 25,13 m (freie Vertiefung), Marita Sauer 3. mit 22,39 m, Gerda Hofmann 5. mit 21,06 m und Dona Baselli 8. mit 21,14 m. Gerda Hofmann wurde gleichzeitig im Wettsprung mit 4,46 m (beide im Vorkampf erzielt) 8. Die Siegerin Helene

Weber aus Fulda erreichte 4,71 m. Die einzige Vertreterin vom TSV Klein-Linden, Ameliese Carl, verpaßte mit einer Vorkampfleistung von 4,38 m nur ganz knapp den Endkampf. Birgit Schmidt vom VfB 1900 Gießen wurde mit einer Weite von 4,22 m etwa 12. Im Hochsprung überzeigte Gerda Hofmann, TSV Londorf, indem sie alle Höhen bis einschließlich 1,35 m sicher im ersten Versuch schaffte und damit den Wettkampf gewann. Beim Kugelstoßen der Schüler wurde Weiß (TSV Hungen) mit 11,26 m Vierter und Reinhardt (TV Wattenborn-Steinberg) mit 10,58 m Sechster. Hier stieg Roland Eise (TV Korbheim) mit 11,48 m, der auch das Diskuswerfen mit 44,64 m gewann. Auch beim Diskuswerfen wurde Reinhardt Sechster (11,97 m) und Wolfgang Dietrich vom MTV 1846 Gießen platzierte sich auf dem 4. Rang (24,45 m). Beim 1000-m-Lauf der Schüler, sonst

eine der stärksten Laufstrecken unseres Kreises, fehlten außer Ulrich Löwenstein vom TV Rittershausen, der sich recht gut in seinem Zeitlauf hielt (3.) alle bekannten Namen. Anders war es dagegen beim 800-m-Lauf der Schülerinnen. Hier waren die 3 gemeldeten Londorfer Schülerinnen am Start und stellen erwartungsgemäß mit Carmen Klein die Siegerin, die sich mit der persönlichen Bestzeit von 1:58,1 Minuten selbst übertraf und damit auch gleichzeitig hessische Jahresbestzeit lief. Marlies Schomber vom gleichen Verein, die für ein gutes Tempo am Anfang der Strecke georgert hatte, konnte am Schluß nicht mehr mithalten. Ihr 2. Platz mit der guten Zeit von 1:53,9 Minuten ist jedoch ebenfalls lobenswert. Elke Neumann, der noch einige Erfahrung auf dieser Strecke fehlt, wurde 9. in 1:59,9 Minuten. Kreischülerwart Klein und die Betreuer der erfolgreichen Vereine VfB 1900, MTV 1846 Gießen, TSV Allendorf, TV Wattenborn-Steinberg und TSV Hungen zeigten abschließend strahlende Gesichter. Ihre Dreiarbeit bei den jüngsten der Leichtathleten hat sich mehr als gelohnt. Nach diesem Wettkampf zählt der Kreis Gießen zu den stärksten Kreisen des Landes Hessen. Darauf darf man wirklich stolz sein!

7 Schüler beim Verbändevergleichskampf

(bt) Sieben Schülerinnen und Schüler aus dem Leichtathletik-Kreis, vier davon allein vom TSV Londorf, werden am Samstag beim Verbändevergleichskampf in Wiesbaden zwischen Rheinland, Berlin und Hessen eingesetzt. Bei den A-Schülerinnen wurden Martia Sauer (Bestleistung 11,01 m) für das Kugelstoßen, Petra von Bierbrauer (26,63 m) das Speerwerfen, Gerda Hofmann (1,37 m) den Hochsprung und Carmen Klein (1:48,1 Min.) für den 600-m-Lauf eingeladen. Bei den A-Schülern wird Peter Dietrich (MTV 1846) mit einer Bestleistung von 9,1 Sek. über 60 m Hürden an den Start gehen. Im Speerwerfen sind Roland Peters (VfB 1900) und Friedrich Löser (TSV Allendorf/L.) mit von der Partie.

Hessens Schulen holten den Sieg

Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Gießen trugen zum Sieg bei

(Kl.) Die Schüler und Schülerinnen der Länder Hessen, Berlin und Rheinland-Pfalz trugen einen Leichtathletik-Vergleichskampf in Wiesbaden aus, bei dem sieben Teilnehmer unseres Kreises wesentlich zum Gesamtsieg beitrugen. Während bei den Schülern der Sieg mit 85 Punkten vor der Pfalz mit 78 Punkten und Berlin mit 57 Punkten recht knapp ausfiel siegte die hessische Mädchenmannschaft mit 90 Punkten vor der Pfalz (76) und Berlin (54) doch deutlicher.

Im 600-m-Lauf vertrat Carmen Klein vom TSV Londorf die Farben Hessens und siegte mit der ausgezeichneten Zeit von 1:48,5 Min. Marita Sauer vom gleichen Verein brachte das Kunststück fertig, die Hessenmeisterin im Kugelstoßen mit ihrer persönlichen Bestleistung von 11,22 m zu schlagen und gleichzeitig auch den Sieg in dieser Disziplin zu erringen. Gerda Hofmann, ebenfalls TSV Londorf, war im Hochsprung eingesetzt und meisterte die Höhe von 1,35 m, hatte am Schluß allerdings einen Versuch mehr als die Vertreterin der Berliner Mannschaft und wurde dadurch Zweite. Petra von Bierbrauer trat in zwei Disziplinen für Hessen an. Ob-

wohl sie sich im Speerwerfen auf 27,02 m steigern konnte und auch beim Schlagballweitwurf 61,50 m schaffte, reichte es beidemal nur zum 3. Platz.

Peter Dietrich vom MTV 1846 Gießen überraschte beim 60-m-Hürdenlauf mit einem 2. Platz in einer Zeit von 9,6 Sekunden und wurde im 100-m-Lauf (für die hessischen Teilnehmer ungewohnt) Vierte in 12,3 Sekunden. Den 4. Platz belegte er auch im Hochsprung, obwohl er 1,50 m übersprang. Friedel Löser vom TSV Allendorf/Lahn und Roland Peters (VfB 1900 Gießen) waren Hessens Vertreter im Speerwerfen. Beide konnten zwar persönliche Bestleistungen erzielen, es reichte jedoch nicht zum Sieg. Löser war mit einer Weite von 43,07 m Dritter und Peters mit 42,70 m Vierter geworden.

In den vier für Hessen laufenden Staffeln kamen Peter Dietrich bei den Jungen und Petra von Bierbrauer sowie Gerda Hofmann jeweils nach zu einem weiteren Einsatz. In diesen Läufen verloren die Hessen viele Punkte, da die Staffeln überhaupt nicht eingetübt waren. Die Schülerstaffel, in der Peter Dietrich lief, mußte sogar disqualifiziert werden.

Die zehn besten Leichtathleten des Bezirks Gießen 1965

Leistungsübersicht der Schüler und Schülerinnen

(kl) Seit der Einführung von Einzeldisziplinen in den Schülerklassen vor zwei Jahren hat sich der Sportkreis Gießen dank seiner intensiven Nachwuchsbetreuung eine Spitzenposition im Bezirk gesichert, die nach Vorliegen der Bestenliste 1965 einen weiteren Aufschwung erkennen ließ. Fast in allen Disziplinen gab es deutliche Leistungssteigerungen. So konnte auch das recht gute Abschneiden der Schüler und Schülerinnen unseres Kreises bei den Hessischen Schülerendkämpfen in Lauterbach nicht verwundern, wo in fast allen Disziplinen Schüler und Schülerinnen des Kreises Gießen in den jeweiligen Endkampf eingreifen konnten. Sieben Teilnehmer verdankten ihren 1. bzw. 2. Plätzen bei den hessischen Endkämpfen die Berufung in die Landesauswahl des Hessischen Leichtathletikverbandes, die den Ländervergleichskampfkampf gegen Berlin und die Pfalz gewinnen konnten. Zwei Vereine unseres Kreises traten besonders in den Vordergrund: Bei den A-Schülern erzielte der MTV 1846 Gießen die meisten Erfolge, und bei den Schülerinnen waren es die Mädels vom TSV 07 Lendorf. Aber auch andere Vereine brachten gute Talente heraus, die in den kommenden Jahren eine wesentliche Verstärkung unserer Jugendveranstaltungen bedeuten werden:

Schüler A:

75-m-Lauf: 9,1 Sek. Gilb. Weiß (1951), TSV Hungen; 9,2 Emil Hedrich (1952), TSV Lendorf; 9,2 Kh. Zuber (1951), TV Wetzlar; 9,2 Gunter Reinhardt, TV W.-Steinberg; 9,4 Ulrich Löwenstein, TV Ruttershausen; 9,4 Ernst Hopp, MTV 1846 Gießen; 9,4 Heiner Zangl, MTV 1846 Gießen; 9,7 Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen.; 9,8 Mich. Stock, TV Wetzlar.

60 m Hürden: 9,1 Sek. Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen; 9,2 Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 9,4 Roland Peters, VfB 1900 Gießen; 10,2 Ulrich Löwenstein, TV Ruttershausen; 9,8 Bernd Mignon, TV Wetzlar; 10,1 Thomas Kastl, TV Wetzlar; 10,4 Helmut Hofmann, TSV Hungen; 10,5 Heiner Zangl, MTV 1846 Gießen; 10,5 Emil Hedrich, TSV Lendorf; 10,7 Peter Ende, TV Wetzlar.

1000-m-Lauf: 3:00,8 Min. Willi Wagner, TV Wetzlar; 3:07,1 Karlh. Langer, TSV Grünberg; 3:08,0 Roland Peters, VfB 1900 Gießen; 3:09,5 Ulrich Löwenstein, TV Ruttershausen; 3:09,6 Karlh. Boeger, TSV Lendorf; 3:10,0 Werner Richter, TSV Heuchelheim; 3:10,4 Herbert Conrad, TSV Allendorf/Lda.; 3:11,2 Gerh. Kraus, TV Nordeck; 3:11,5 Kl. Junker, TSG Wieseck; 3:15,3 Eckh. Schütz, TV Wetzlar.

4x100-m-Staffel: 52,1 Sek. MTV 1846 Gießen (Stephan, P. Dietrich, W. Dietrich, Zangl); 52,9 TV Wetzlar; 53,3 MTV 1846 Gießen II; 53,6 TSV Grünberg; 55,2 TV Wetzlar II; 55,5 VfB 1900 Gießen; 56,6 MTV 1846 Gießen III; 57,1 TSV Hungen.

Weitsprung: 5,60 m Gilb. Weiß, TSV Hungen; 5,32 Bernh. Szukielowicz, TSV Allendorf/L.; 5,28 Mich. Stock, TV Wetzlar; 5,28 Kh. Zuber, TV Wetzlar; 5,17 Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen; 5,07 Diet. Kunz, SSV Steinbrücken; 5,05 Emil Hedrich, TSV Lendorf; 4,92 Kl. Becker, SV Staufenberg; 4,92 Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 4,90 Klaus Junker, TSG Wieseck.

Hochsprung: 1,58 m Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 1,57 P. Dietrich, MTV 1846 Gießen;

1,51 Kh. Zuber, TV Wetzlar; 1,46 Dieter Will, SG Fronhausen; 1,45 Bernd Mignon, TV Wetzlar; 1,45 Gerh. Kraus, TV Nordeck; 1,45 Rob. Roth, TV Wetzlar; 1,43 Dieter Kunz, SSV Steinbrücken; 1,43 Gilbert Weiß, TSV Hungen; 1,40 Kl. Ollinger, SG Wißmar.

Stabhoch: 2,50 m Thomas Kastl; 2,40 Erw. Eckhardt; 2,40 B. Mignon; 2,10 Wolfg. Müller; 1,90 Jürg. Werner; 1,90 Peter Trump; 1,80 B. Stelzner; 1,80 Mich. Stock, alle TV Wetzlar.

Kugel: 12,06 m Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 12,01 Gilb. Weiß, TSV Hungen; 11,68 Rol. Peters, VfB 1900 Gießen; 10,84 Emil Hedrich, TSV Lendorf; 10,59 Gernot Reinhardt, TV W.-Steinberg; 10,49 Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen; 10,48 Ulrich Löwenstein, TV Ruttershausen; 10,48 Wolfg. Rinn, TSV Heuchelheim; 10,35 Friedel Löser, TSV Allendorf/L.; 10,34 Joachim Ebner, TV Haiger.

Diskus: 34,45 m Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 33,52 Gernot Reinhardt, TV W.-Steinberg; 30,30 Roland Peters, VfB 1900 Gießen; 28,45 Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen; 27,55 Emil Hedrich, TSV Lendorf; 27,30 Ulrich Löwenstein, TV Ruttershausen; 26,55 Bernd Mignon, TV Wetzlar; 25,35 Kh. Erbach, TSV Lendorf; 24,11 Friedel Löser, TSV Allendorf/L.; 24,06 H. Wagner, SC Krumbach.

Speer: 43,07 m Friedel Löser, TSV Allendorf/L.; 42,70 Roland Peters, VfB 1900 Gießen; 38,82 Otmar Matern, VfB 1900 Gießen; 37,96 Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen; 36,31 Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 35,84 Hans Zangl, TV Wetzlar; 34,76 Ulrich Naß, MTV 1846 Gießen; 32,89 Kl. Ollinger, SG Wißmar; 30,34 Klaus Junker, TSG Wieseck.

Schlagball: 83,00 m Otmar Matern, VfB 1900 Gießen; 82,00 Mich. Stock, TV Wetzlar; 78,00 Kl. Ollinger, SG Wißmar; 75,00 Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 75,00 Friedel Löser, TSV Allendorf/L.; 71,00 Helm. Schneller, VfB 1900 Gießen; 71,00 Mich. Stock, TV Wetzlar; 70,50 Roland Peters, VfB 1900 Gießen; 69,00 Karl Heinz Zuber, TV Wetzlar; 67,00 Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen.

Vierkampf: 3190 Punkte Wolfg. Dietrich, MTV 1846 Gießen; 3046 Peter Dietrich, MTV 1846 Gießen; 2890 Gilb. Weiß, TSV Hungen; 2870 Zuber, TV Wetzlar; 2703 Emil Hedrich, TSV Lendorf; 2677 Ernst Hopp, MTV 1846 Gießen; 2655 Bernd Mignon, TV Wetzlar; 2634 Werner Richter, TSV Heuchelheim; 2620 Heiner Zangl, MTV 1846 Gießen; 2620 Wolfg. Schönau, TV Dillenburg.

Schülerinnen:

75-m-Lauf: 10,1 Sek. Petra v. Bierbrauer, TSV Lendorf; 10,2 Marietta Breitschädel, TSV Grünberg; 10,2 Brunhilde Weiser, TV Treis; 10,3 Irmitr. Jung, TSV Klein-Linden; 10,4 Carmen Klein, TSV Lendorf; 10,5 Veronika Horst, TSV Grünberg; 10,5 Rosem. Sinnhöfer, TSV Grünberg; 10,6 Annel. Carl, TSV Klein-Linden; 10,7 Inge Keitzel, TV W.-Steinberg; 10,7 Sabine Scheffler, MTV 1846 Gießen.

600-m-Lauf: 1:48,1 Min. Carmen Klein, TSV Lendorf; 1:53,0 Marietta Breitschädel, TSV Grünberg; 1:59,2 Rosem. Sinnhöfer, TSV Grünberg; 1:59,7 Veronika Horst, TSV Grünberg; 2:02,7 Gunda Adami, TSV Hungen; 2:04,1 Elke Neumann, TSV Lendorf; 2:10,0; Heike Wallenstein, TV Wetzlar; 2:16,9 Rosem. Pfeffer, TSV Grünberg; 2:18,2 Edlith. Schultheiß, TSV Grünberg.

60 m Hürden: 11,5 Sek. Carmen Klein, TSV Lendorf; 11,6 Petra v. Bierbrauer, TSV Lendorf; 12,2 Marl. Schomber, TSV Lendorf; 12,5 Gerda Hofmann; 13,5 Elke Schmidt, 14,2 Elke Neumann; 15,0 Bärbel Schmeckenbecher, alle TSV Lendorf; 11,9 Reinhardt, TV Wetzlar.

4x100-m-Staffel: 55,3 Sek. TSV Lendorf (Hofmann, Schomber, v. Bierbrauer, Klein); 57,1 TSV Grünberg; 58,4 TSV Klein-Linden; 60,2 TSV Hungen; 60,3 MTV 1846 Gießen; 61,3 TV Treis.

Weitsprung: 4,95 m Petra v. Bierbrauer, TSV Lendorf; 4,82 Gerda Hofmann, TSV Lendorf; 4,59 Annel. Carl, TSV Klein-Linden; 4,57 Brunhilde Weiser, TV Treis; 4,53 Mar. Breitschädel, TSV Grünberg; 4,52 Rosem. Sinnhöfer, TSV Grünberg; 4,48 Marita Sauer, TSV Lendorf; 4,46 Carmen Klein, TSV Lendorf; 4,38 Bärbel Becker, SV Staufenberg; 4,36 Bärb. Geißler, TV Wetzlar.

Hochsprung: 1,37 m Gerda Hofmann; 1,34 Marita Sauer; 1,33 Petra v. Bierbrauer; 1,31 Carmen Klein; 1,30 Ilona Baselli, alle TSV Lendorf; 1,30 Renate Marx, TV Wetzlar; 1,28 Christel Lohner, TSV Klein-Linden; 1,27 Annel. Carl, TSV Klein-Linden; 1,25 Gunda Adami, TSV Hungen; 1,25 Hannel. Janisch, TSV Lendorf.

Kugel: 11,22 m Marita Sauer, TSV Lendorf; 10,32 Heike Wallenstein, TV Wetzlar; 9,70 Ingrid Pohlner, TV Treis; 9,66 Petra v. Bierbrauer, TSV Lendorf; 9,58 Birgit Schmidt, VfB 1900 Gießen; 9,15 Ilona Baselli, TSV Lendorf; 9,12 Gudrun Döpp, TSG Wieseck; 9,09 Jutta Zieharsch, TV Wetzlar; 8,97 Roswitha Euler, TSV Klein-Linden; 8,79 Gerda Hofmann, TSV Lendorf.

Speer: 27,02 m Petra v. Bierbrauer, TSV Lendorf; 26,46 Heike Wallenstein, TV Wetzlar; 23,90 Marita Sauer, TSV Lendorf; 23,30 Ilona Baselli, TSV Lendorf; 23,06 Gerda Hofmann, TSV Lendorf; 22,99 Traudel Kaiser, TSG Wieseck; 21,84 Gudrun Döpp, TSG Wieseck; 20,69 Roswitha Euler, TSV Klein-Linden; 18,39 Erika Baum, MTV 1846 Gießen; 17,02 Carmen Klein, TSV Lendorf.

Schlagball: 61,50 m Petra v. Bierbrauer; 55,00 Marita Sauer; 54,00 Gerda Hofmann, alle TSV Lendorf; 49,88 Ingrid Palinkas, TV W.-Steinberg; 49,00 Monika Jung, TV W.-Steinberg; 49,00 Heike Wallenstein, TV Wetzlar; 44,50 Carmen Klein, TSV Lendorf; 44,00 Elke Neumann; 43,00 Ilona Baselli, alle TSV Lendorf; 43,00 Sylvia Rieb, TSV Grünberg.

Vierkampf: 2597 Punkte Petra v. Bierbrauer, 2433 Gerda Hofmann, 2226 Marita Sauer, alle TSV Lendorf; 2205 Annel. Carl, TSV Klein-Linden; 2166 Carmen Klein, TSV Lendorf; 1982 Ilona Baselli, TSV Lendorf; 1913 Irmitr. Jung, TSV Klein-Linden; 1901 Christel Lohner, TSV Klein-Linden; 1901 Marietta Breitschädel, TSV Grünberg; 1832 Elke Neumann, TSV Lendorf.

DJMM: Schüler A, Gr. 1: 20 887 Punkte TV Wetzlar; 20 809 MTV 1846 Gießen; 18 182 TSV Lendorf; 16 300 VfB 1900 Gießen; 15 320 TSV Hungen, Gr. 2: 7263 TV Nordeck; 6919 SG Wißmar; 6750 Tuspso Breidenstein; 6514 TV W.-Steinberg; 6188 FV Wallau; 5879 TSV Allendorf/L. — Schülerinnen A, Gr. 1: 15 173 TSV Lendorf; 13 806 TSV Klein-Linden; 11 058 TSV Hungen, Gr. 2: 6768 TSV Grünberg; 5335 TV Treis; 5182 TV W.-Steinberg; 4948 MTV 1846 Gießen; 4669 TSV Lendorf II; 4479 SG Wißmar.

Leichtathletik-Nachlese

Ergebnisse von den Kreismeisterschaften

Auf dem Gießener Waldsportplatz gab es zum Teil gute Leistungen

(mä) Wie in unserer gestrigen Ausgabe bereits berichtet, fanden am Wochenende auf dem Gießener Waldsportplatz die Kreismeisterschaften der Leichtathleten statt, die in manchen Disziplinen recht gut besetzt waren. So gab es auch eine Reihe hervorragender Ergebnisse. Erfreulich war vor allem, daß es in allen technischen Disziplinen — im Gegensatz zu vorausgegangenen Veranstaltungen dieser Art — dank entsprechender Beteiligung echte Wettkämpfe gab. Nachstehend die Ergebnisse.

Männer

100-m-Lauf: 1. Kessler (VfB 1900) 11,3 Sek.; 2. Gademann (VfB 1900) 11,4; 3. Wack (Heuchelheim) 11,4. — **200-m-Lauf:** 1. Gademann (VfB 1900) 22,7 Sek.; 2. Wack (Heuchelheim) 23,1; 3. Lotz (Heuchelheim) 23,7. — **400-m-Lauf:** 1. Gademann (VfB 1900) 51,3 Sek.; 2. Forche (VfB 1900) 51,5; 3. Ruhl (VfB 1900) 52,0. — **800-m-Lauf:** 1. Forche 1:57,2 Min.; 2. Ruhl 2:00,3; 3. Diehl 2:01,3 (alle VfB 1900). — **1500-m-Lauf:** 1. Forche 4:01,8 Min.; 2. Oswald 4:07,5; 3. Diehl 4:17,0 (alle VfB 1900). — **5000-m-Lauf:** 1. Albach (VfB 1900) 15:13,0 Min.; 2. Jakob (VfB 1900) 16:55,6; 3. Schreiner (Ruttershausen) 17:15,8. — **10 000-m-Lauf:** 1. Dietz (Heuchelheim) 35:41,2 Min.; 2. Serafin (VfB 1900) 38:45,0; 3. Bück (Grünberg) 39:21,6. — **Weitsprung:** 1. Merkel 6,48 m; 2. Rückel 6,23; 3. Vogel 5,99 (alle VfB 1900). — **Hochsprung:** 1. Glock (VfB 1900) 1,85 m; 2. Wittek (Heuchelheim) 1,65 m; 3. Röder (VfB 1900) 1,60. — **Dreisprung:** 1. Rückel (VfB 1900) 13,11 m; 2. Vogel (Heuchelheim) 11,80; 3. Freitag (Heuchelheim) 11,65. — **Stabhochsprung:** 1. Rückel (VfB 1900) 3,05 m; 2. Gast (Heuchelheim) 2,55. — **Speerwerfen:** 1. Fiedler 57,65 m; 2. Keiner 51,94; 3. Bernath 50,06 (alle MTV 1846). — **Kugelstoßen:** 1. Noack (MTV 1846) 12,79 m; 2. Rückel (VfB 1900) 11,84; 3. Röding (Heuchelheim) 10,95. — **Diskuswerfen:** 1. Noack (MTV 1846) 39,70 m; 2. Dietz 37,50; 3. Forche (VfB 1900) 34,92.

Männliche Jugend A

100-m-Lauf: 1. Staudinger (MTV 1846) 11,4 Sek.; 2. Weber (VfB 1900) 11,4; 3. Schmiedeknecht (VfB 1900) 11,7. — **400-m-Lauf:** 1. Hieronymus 52,9 Sek.; 2. Heller 53,0; 3. Bilk 54,6 (alle VfB 1900). — **800-m-Lauf:** 1. Will (VfB 1900) 2:05,2 Min.; 2. Wilhelm (Londorf) 2:06,8; 3. Seipp (Staufenberg) 2:09,7. — **3000-m-Lauf:** 1. Schirmer 8:45,4 Min.; 2. Wolf 10:12,2 (beide VfB 1900). — **Weitsprung:** 1. Weißer (Trais-Horloff) 6,19 m; 2. Schmiedeknecht (VfB 1900) 5,99; 3. Staudinger (MTV 1846) 5,75. — **Hochsprung:** 1. Schuck (VfB 1900) 1,65 m; 2. Kaus (Trais-Horloff) 1,60; 3. Burger (MTV 1846) 1,60. — **Dreisprung:** 1. Erhard (Wißmar) 13,05 m; 2. Reißer (Hungen) 8,36. — **Kugelstoßen:** 1. Kaus (Trais-Horloff) 12,29 m; 2. Reißer (Hungen) 12,01; 3. Bischoff (MTV 1846) 12,00. — **Diskuswerfen:** 1. Kaus (Trais-Horloff) 34,62 m; 2. Reinhardt (W.-Steinberg) 34,17; 3. Bischoff (MTV 1846) 30,54. — **Speerwerfen:** 1. Buth (VfB 1900) 39,34 m; 2. Reißer (Hungen) 36,53; 3. Schütte (MTV 1846) 32,10.

Männliche Jugend B

100-m-Lauf: 1. Reinhardt (W.-Steinberg) 11,7 Sek.; 2. Fandrey (VfB 1900) 12,0; 3. Weiß (Hungen) 12,0. — **1000 m-Lauf:** 1. Burger (W.-Steinberg) 2:41,5 Min.; 2. Zimmer (Eberstadt) 2:50,2; 3. Palussek (MTV 1846) 2:51,5. — **Weitsprung:** 1. Fandrey (VfB 1900) 6,27 m; 2. Nauheimer (MTV 1846) 5,94; 3. Schultheiß (Grünberg) 5,86; — **Hochsprung:** 1. Fandrey (VfB 1900) 1,61 m; 2. Dietrich (MTV 1846) 1,55; 3. Zimmer (Eberstadt) 1,50. — **Stabhochsprung:** 1. Nauheimer (MTV 1846) 2,70 m; 2. Dietrich (MTV 1846) 2,52. —

Diskus: 1. Reinhardt (TV W.-Steinberg) 38,10 m; 2. Fandrey (VfB 1900) 32,58 m; 3. Nauheimer (MTV 1846) 34,04. — **Kugelstoßen:** 1. Reinhardt (W.-Steinberg) 12,81 m; 2. Fandrey (VfB 1900) 12,59; 3. Müller (Grünberg) 11,53. — **Speerwurf:** 1. Felde (W.-Steinberg) 46,49 m; 2. Peters (VfB 1900) 43,67; 3. Müller (Grünberg) 43,59. —

Schüler A

100 m-Lauf: 1. Hedrich (Londorf) 12,2 Sek.; 2. Gellenthin (Rodheim) 12,7; 3. Rinn (Heuchelheim) 12,9. — **Weitsprung:** 1. Hedrich (Londorf) 5,29 m; 2. Wolf (Hungen) 5,19; 3. Leicht (Bieber) 4,91. — **Hochsprung:** 1. Wolf (Hungen) 1,46 m; 2. Kempf (G-Wieseck) 1,43; 3. Kirchner (G.-Wieseck) 1,35. — **Speerwurf:** 1. Löser (Allendorf/L.) 43,26 m; 2. Naß (MTV 1846) 40,52; 3. Kirchner (Wieseck) 33,79. — **Kugelstoß:** 1. Löser (Allendorf/L.) 12,26 m; 2. Hedrich (Londorf) 10,96; 3. Rinn (Heuchelheim) 10,47. —

Frauen

100-m-Lauf: 1. Roos, Hanni (MTV 1846) 13,2 Sekunden; 2. Heyden, Gisela (MTV 1846) 13,3; 3. Kirchner, Traudel (Wieseck) 14,4. — **200-m-Lauf:** 1. Roos, Hanni (MTV 1846) 27,9 Sek.; 2. Busch, Gertraude (MTV 1846) 28,2. — **800-m-Lauf:** 1. Döge, Heidi (MTV 1846) 2:41,2 Minuten. — **Weitsprung:** 1. Busch, Gertraude (MTV 1846) 4,95 m; 2. Kirchner, Traudel (Wieseck) 4,78; 3. Lorenz, Gesine (MTV 1846) 4,70. — **Hochsprung:** 1. Lorenz, Gesine (MTV 1846) 1,35 m; 2. Meysing, Petra (MTV 1846) 1,30; 3. Busch, Gertraude (MTV 1846) 1,30. — **Diskus:** 1. Lorenz, Gesine (MTV 1846) 32,21 m; 2. Arbesmann, Ruth (MTV 1846) 31,18; 3. Junker, Rosemarie (MTV 1846) 28,77. — **Speerwurf:** 1. Junker, Rosemarie (MTV 1846) 30,72 m; 2. Lorenz, Gesine (MTV 1846) 29,18; 3. Bartke,

Jutta (MTV 1846) 26,43. — **Kugelstoßen:** 1. Lorenz, Gesine (MTV 1846) 11,13 m; 2. Nesseldreher, Sonja (MTV 1846) 9,96; 3. Arbesmann, Ruth (MTV 1846) 9,13.

Weibliche Jugend A

100-m-Lauf: 1. Kerzler, Christine (MTV 1846) 13,5 Sek.; 2. Schneider, Annette (MTV 1846) 13,7; 3. Zinnall, Verena (MTV 1846) 13,9. — **Weitsprung:** 1. Zinnall, Verena (MTV 1846) 4,74 m; 2. Schneider, Annette (MTV 1846) 4,64; 3. Kerzler, Christine (MTV 1846) 4,57. — **Hochsprung:** 1. Schneider, Annette (MTV 1846) 1,45 m; 2. Kerzler, Christine (MTV 1846) 1,30. — **Diskus:** 1. Zinnall, Verena (MTV 1846) 25,65 m; 2. Weller, Hannelore (Kleinlinden) 23,61; 3. Köhler, Annemarie (MTV 1846) 22,02. — **Speer:** 1. Zinnall, Verena (MTV 1846) 28,74 m. — **Kugelstoßen:** 1. Zinnall, Verena (MTV 1846) 9,23 m; 2. Renner, Ulrike (MTV 1846) 8,44; 3. Weller, Hannelore (Kleinlinden) 8,12.

Weibliche Jugend B

100-m-Lauf: 1. Hegewald, Carla (MTV 1846) 13,3 Sek.; 2. Breitschädel, Marietta (Grünberg) 13,7; 3. Rinn, Inge (MTV 1846) 13,8. — **600-m-Lauf:** 1. Klein, Carmen (Londorf) 1:52,3 Min.; 2. Schomber, Marlies (Londorf) 1:57,5. — **Weitsprung:** 1. v. Bierbrauer, Petra (MTV 1846) 4,62 m; 2. Rinn, Inge (MTV 1846) 4,59; 3. Kaiser, Traudel (Wieseck) 4,29. — **Hochsprung:** 1. Klein, Carmen (Londorf) 1,35; 2. Hegewald, Carla (MTV 1846) 1,35; 3. Sauer, Marita (Londorf) 1,30. — **Kugelstoßen:** 1. Sauer, Marita (Londorf) 8,56 m; 2. v. Bierbrauer, Petra (MTV 1846) 8,26; 3. Hegewald, Carla (MTV 1846) 8,25. — **Diskuswurf:** 1. v. Bierbrauer, Petra (MTV 1846) 24,40 m; 2. Sütter, Beate (Grünberg) 18,98; 3. Steinbach, Bärbel (Grünberg) 18,41. — **Speerwurf:** 1. v. Bierbrauer, Petra (MTV 1846) 32,52 m; 2. Rinn, Inge (MTV 1846) 25,60; 3. Sauer, Marita (Londorf) 24,64.

Schülerinnen A

75-m-Lauf: 1. Sack, Sigrun (Hungen) 10,8 Sek.; 2. Zecher, Marga (Staufenberg) 10,9; 3. Schmechenbecher, Bärbel (Londorf) 10,9. — **Weitsprung:** 1. Rukelshausen, Ingrid (Staufenberg) 4,29 m; 2. Schönmoser, Sigrid (Grünberg) 4,20; 3. Sack, Sigrun (Hungen) 4,19. — **Hochsprung:** 1. Zecher, Marga (Staufenberg) 1,31 m; 2. Matern, Regina (MTV 1846) 1,20; 3. Kerzler, Gaby (MTV 1846) 1,20. — **Speerwurf:** 1. Koch, Ingeborg (Grünberg) 17,75 m; 2. Hillgärtner, Traudel (Londorf) 15,93; 3. Schultheiß, Edeltraud (Grünberg) 14,45. — **Kugelstoßen:** 1. Palinkas, Ingrid (Steinberg) 9,26 m; 2. Koch, Ingeborg (Grünberg) 7,92; 3. Hillgärtner, Traudel (Londorf) 7,84.



Friedel Löser (Allendorf/Lda.) konzentriert sich beim Kugelstoßen.
(Foto: Gruhne)



Kreis-Schüler-Einzelwettkämpfe im Bild: Den Weitsprung der A-Schülerinnen gewann Sigrid Schönmoser (TSV Grünberg) mit 4,46 m. — Eine neue Schüler-Bezirksbestleistung stellte Friedel Löser (TSV Allendorf/Lahn) im Kugelstoßen mit 12,97 m auf. — Die Sieger der beiden 100-m-Endläufe der A-Schüler Ott (Ruttershausen), der im A-Lauf auf gute 12,2 Sek. kam. — Gudrun Döpp (TSG Alten-Buseck) beim Diskuswerfen. Hier belegte sie mit 22,45 m den zweiten Platz (Fotos: al)

Löser erzielte Schüler-Bezirksbestleistung im Kugelstoßen

Gute Ergebnisse auf Kreisebene in fast allen Wettbewerben — Hedrich (Londorf) lief 100 m in 12,2 Sek.

(al) Bei den Kreis-Schüler-Einzelwettkämpfen, die von der TSF Heuchelheim im Stadion Geiersberg mustergültig ausgerichtet wurden, bestätigte

(TSV Grünberg), der in beiden Wettbewerben Zweiter wurde, gewann das Schlagballwerfen mit 39,50 m. Schnellste B-Schülerin war Margit Düsterhöft (TSV Allendorf/Lahn) in 7,3 Sek. über 50 m. Sonja Schmidt (TSG Wieseck) erzielte im Weitsprung ausgezeichnete 4,43 m, und Marga Damm (TSV Londorf) warf den Schlagball 48 m weit.

Ergebnisse: A-Schüler: 100 m: 1. Hedrich (Londorf) 12,2 Sek., 2. Rinn (Heuchelheim) 12,8 Sek., 3. Kirchner (Wieseck) 13,1 Sek. — 1000 m: 1. Romann (Alten-Buseck) 3:00,3 Min., 2. Böhm (Londorf) 3:11,3 Min., 3. Ott (Ruttershausen) 3:43,3 Min. — 60 m H.: 1. Lindenstruth (MTV 1846) 10,9 Sek., 2. Hickstein (Londorf) 10,9 Sek., 3. Romann (Londorf) 11,8 Sek. — 4x100 m: 1. TSF Heuchelheim 2:4 Sek., 2. TSV Londorf 3:3,9 Sek., 3. MTV 1846 3:4 Sek. — Weitsprung: 1. Hedrich 3,25 m, 2. Ott 5,69 m, 3. Fleischer (MTV

1846) 5,34 m. — Hochsprung: 1. Löser (TSV Allendorf) 1,45 m, 2. Kirchner 1,40 m, 3. Schreiter (VfB 1900) 1,40 m. — Stabhochsprung: 1. Lindenstruth 1,80 m, 2. Weigand (MTV 1846) 1,76 m. — Kugel: 1. Löser 12,97 m, 2. Kempf (Wieseck) 11,97 m, 3. Leicht (Heuchelheim) 11,57 m. — Diskus: 1. Löser 31,13 m, 2. Hedrich 29,50 m, 3. Widner (Londorf) 24,77 m. — Speer: 1. Löser 45,29 m, 2. Naß (MTV 1846) 45,04 m, 3. Leicht 43,39 m.

A-Schülerinnen: 75 m: 1. Wenzel (TV Treis) 10,5 Sek., 2. Zecher (Staufenberg) 10,5, 3. Rückelshausen (Staufenberg) 10,6. — 600 m: 1. Schneckenbacher (Londorf) 1:38,1 Min., 2. Schönmoser (TSV Grünberg) 2:01,7 Min., 3. Moos (Staufenberg) 2:04,0 Min. — 60 m H.: 1. Hillgartner (3:9 Sek.), 2. Seichter (beide Londorf) 14,8 Sek. — 4x100 m: 1. SV Staufenberg 3:4 Sek., 2. TSV Londorf 6:1,7 Sek. — Weit-

sprung: 1. Schönmoser 4,46 m, 2. Rückelshausen 4,19 m, 3. Koppke (VfB 1900) 4,16 m. — Hochsprung: 1. Zecher, 2. Nachtigall, 3. Schönmoser alle 1,34 m. — Kugel: 1. Döpp (TSG Alten-Buseck) 9,56 m, 2. Pohlner (TV Treis) 8,63 m, 3. Koch (Grünberg) 8,20 m. — Diskus: 1. Pohlner 22,56 m, 2. Döpp 22,45 m, 3. Grebe (Staufenberg) 17,99 m. — Speer: 1. Döpp 25,34 m, 2. Grebe 23,49 m, 3. Mros (VfB 1900) 17,98 m.

B-Schüler: 50 m: 1. Wendel (VfB 1900) 7,4 Sek., 2. Stein (Grünberg) 7,4 Sek., 3. Franke (MTV 1846) 7,9 Sek. — Weitsprung: 1. Wendel 4,70 m, 2. Stein 4,64 m, 3. Ortwein (TV Treis) 4,40 m. — Schlagball: 1. Stein 58,5 m, 2. Schulz (Allendorf/Lahn) 53,0 m, 3. Marschek (Alten-Buseck) 52,0 m. — 4x50 m: 1. TSV Londorf 3:1,6 Sek., 2. TSV Ruttershausen 3:1,7, 3. TSF Heuchelheim 3:4,8.

B-Schülerinnen: 50 m: 1. Düsterhöft (Allendorf/Lahn) 7,3 Sek., 2. Nachtigall (Londorf) 7,5 Sek., 3. Schmidt (Wieseck) 7,5 Sek. — Weitsprung: 1. Schmidt 4,23 m, 2. Düsterhöft 4,18 m, 3. Nachtigall 4,04 m. — Schlagball: 1. Damm (Londorf) 43,8 m, 2. Panhans (Heuchelheim) 38,0 m, 3. Sütter (Grünberg) 35,5 m. — 4x50 m: 1. TSV Allendorf/Lahn 3:1,2 Sek., 2. TSV Londorf 3:1,6 Sek.

Schüler-Mehrkampfmeisterschaften mit guten Leistungen

Vorbildliche Ausrichtung durch den TV Watzenborn-Steinberg — Teilnehmer aus zehn Vereinen

(Kl) Der TV Watzenborn-Steinberg hatte sich mit der Ausrichtung der Schüler-Mehrkampfmeisterschaft des Bezirks sehr große Mühe gemacht. Den Zuschauern fiel allerdings nicht auf, daß diese Masse an Schülern und Schülerinnen nur von 10 Vereinen kamen, wobei Hessen Hersfeld, TSV Londorf und TSV Allendorf/L. den Hauptanteil stellten. Mit der Einführung der Schüler-Mehrkampfmeisterschaften hat das Schülerprogramm der Leichtathleten eine wertvolle Bereicherung erfahren, die in einigen Jahren in den Jugend- und aktiven Klassen sicherlich ihre Früchte tragen wird.

Hessen Frankenberg, TSV Londorf, beide je zweimal, und SV Staufenberg und SG Fronhausen, je einmal, wurden Mannschaftssieger. Einzelsiege fielen je zwei an den VfB 1900 Gießen und TSV Allendorf/L. sowie je einer an den TSV Londorf und Hessen Frankenberg. Obwohl die Leistungen durch die ungünstigen Voraussetzungen beim Weitsprung etwas beeinträchtigt wurden, gab es zum großen Teil hervorragende Ergebnisse. Erfolgreichster A-Schüler war Friedel Löser vom TSV Allendorf/L., der mit 2855 Punkten Uwe Kirchner von der TSG Wieseck (2625 P.) klar schlug. Leider hatte die TSG Wieseck keine komplette Mannschaft am Start. Da auch der vierte Platz (Roland Kempf, 2541 P.) an Wieseck fiel, hätte es ein gutes Mannschaftsergebnis gegeben, das so zugunsten der Frankenger Schüler ausfiel. Zweiter wurde der TSV Allendorf/Lahn.

Marga Zecher vom SV Staufenberg wurde bei den A-Schülerinnen mit 2811 Punkten nur von Sybille Neu (Hessen Frankenberg) übertroffen, die auf 2896 Punkte kam. Dafür wurde aber der Mannschaftsieg von den Staufenberger Mädchen erungen. Sieger bei den B-Schülern wurde Stefan Wendel vom VfB 1900 Gießen, der 1825 Punkte schaffte. Sein Vorsprung gegenüber dem Zweiten, Gerh. Kupfer (Hessen Frankenberg), betrug 130 Punkte. Mannschaftssieger wurde Hessen Frankenberg vor Allendorf/L. Mannschaftssieger für den TSV Londorf gab es bei den B- und C-Schülerinnen. Während bei den B-Schülerinnen der TSV Allendorf mit Margit Düsterhöft die Siegerin stellte, kam Londorf durch Regine Hickstein bei den C-Mädchen zum Einzelsieg. Sieger bei den C-Schülern wurde der in der Mannschaft für die B-Schüler startende Holger Schmidt vom VfB 1900 Gießen, der 1127 Punkte erreichte.

Schüler A — Vierkampf: Mannschaft: 1. Hess. Frankenberg 11 436 Punkte, 2. TSV Allendorf/L. 11 651, 3. SG Fronhausen 10 189. Einzel: 1. Friedel Löser, TSV Allendorf 2855 Punkte, 2. Uwe Kirchner, TSG Wieseck 2625, 3. Hans Scholl, Hess. Frankenberg 2603.

Schülerinnen A: Mannschaft: 1. SV Staufenberg 12 458 Punkte, 2. Hess. Frankenberg 12 153, 3. MTV Gießen, 10 965. Einzel: 1. Sybille Neu, Hessen Frank. 2896, 2. Marga Zecher, SV Staufenberg 2811, 3. Sigrid Ante, Hess. Frankenberg 2797.

Schüler B — Dreikampf: 1. Hess. Frankenberg 6987 Punkte, 2. TSV Allendorf/L. 6327, 3. Frankenberg 6111. Einzel: 1. Stefan Wendel, VfB 1900 Gießen 1825, 2. Gerh. Kupfer, Hess. Frankenberg 1796, 3. Roland Schulz, TSV Allendorf 1698.

Schülerinnen B: Mannschaft: 1. TSV Londorf 7678, 2. TSV Allendorf/L. 7303, 3. Hess. Frankenberg 6972. Einzel: 1. Margit Düsterhöft, TSV Allendorf/L. 1965, 2. Heldrun Schulz, TSG Wieseck 1836, 3. Martina Nachtigall, TSV Londorf 1748.

Schüler C: 1. SG Fronhausen 4772, 2. TSV Allendorf/L. 4586. Einzel: 1. Holger Schmidt, VfB 1900 Gießen 1127, 2. Helmut Ros, SG Fronhausen 1118, 3. Matth. Vogel, SG Fronhausen 1095.

Schülerinnen C: 1. TSV Londorf 5115, 2. TSV Allendorf/L. 4633. Einzel: 1. Regina Hickstein, TSV Londorf 1260, 2. Ulrike Düsterhöft 1171, 3. Heike Schwarzer, Allendorf 1163.



Ihre besten Mehrkämpfer ermittelten die Schüler des Bezirks am Samstag in Watzenborn-Steinberg. F. Löser (TSV Allendorf/Lahn), Kirchner (TSG Wieseck) und Ludwig (TSV Allendorf/Lahn) starteten in einer Klasse — Unser mittleres Foto zeigt eine Schülerin beim Ballweitwurf, während es beim rechten Bild um Punkte aus dem Weitsprung geht (Fotost. Russ)

Löser aus Allendorf dreifacher Sieger

Fünf Bestleistungen bei A-Schülern – Margrit Düsterhoff ist sehr talentiert

(K1). Die Bezirks-Schüler-Einzelwettkämpfe am Samstagnachmittag auf dem herrlichen Londorfer Waldsportplatz wurden für die zahlreichen Teilnehmer zu einem großen Erlebnis. Die gepflegte Wettkampfanlage, die gute Organisation und das ideale Leichtathletikwetter garantierten bei dem Massenbesuch spannende Wettkämpfe und gute Leistungen. Bei den A-Schülern wurden allein 5 Bezirks-Bestleistungen erzielt. Aber auch bei den A-Schülerinnen gab es sehr gute Ergebnisse, wenn hier auch nur eine Bestleistung (1,39 m im Hochsprung) erzielt werden konnte. Schließlich standen die B-Schüler und -Schülerinnen den Leistungen der Älteren in nichts nach. Dabei verdienten sich die Schülerinnen das größte Lob: ihr 50-m-Lauf war sogar schneller als der Schüler.

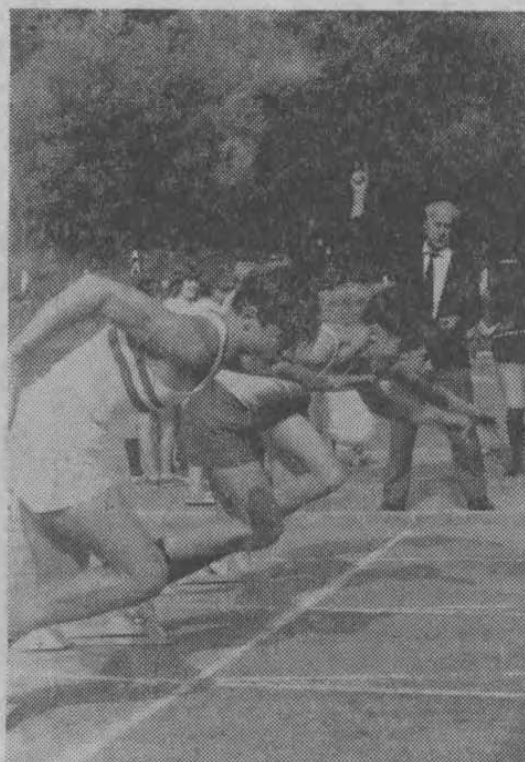
Friedel Löser vom TSV Allendorf war mit 3 Siegen in den Wurfdisziplinen (13,16 m Kugel, 34,42 m Diskus und 46 m im Speerwerfen) der erfolgreichste Teilnehmer. Ihm folgte Emil Hedrich vom TSV Londorf, der Doppelsieger wurde: er schaffte im 100-m-Lauf eine Bezirksbestleistung von 12,1 Sek., während sein Sieg im Weitsprung mit 5,25 m sehr knapp war, denn hier erzielte Günter Wolf vom TSV Hungen, der spätere Sieger im Hochsprung

(1,60 m) die gleiche Weite bei mehr Versuchen. Den 1000-m-Lauf gewann wiederum Joachim Hofmann vom TSG Alt-Buseck in der beachtlichen Zeit von 3:01,8 Min. Er konnte sich gegenüber seinen letzten Wettkämpfen wesentlich steigern und wird sicherlich am kommenden Sonntag bei den Hess. Schülerwettkämpfen in Kassel erstmals unter die 3-Min.-Grenze kommen. Obwohl einige Läufer der 4x100-m-Staffel vom TSF Heuchelheim nicht sehr schnell sind, siegten sie in der neuen Bezirks-Bestleistung von 51,5 Sek. dank ihrer hervorragenden Wechsel. Günter Wolf vom TSV Hungen ist ein großes Talent, seine 1,60 m im Hochsprung bewiesen dies erneut, wenn man berücksichtigt, daß er in Hungen keine Trainingsmöglichkeiten hat. Auch der 2., Uwe Kirchner, vom TSG Wieseck, steigerte sich in diesem Wettkampf und kam auf 1,51 m. Schließlich sind die beiden 2. Plätze von Ulrich Nass, TV 1846 Gießen, im Diskus (29,47 m) und Speerwerfen (42,72 m) noch zu erwähnen.

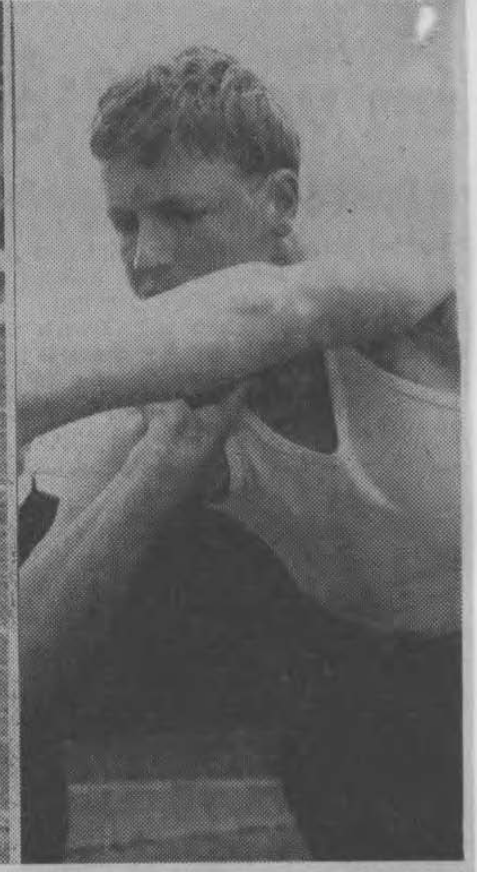
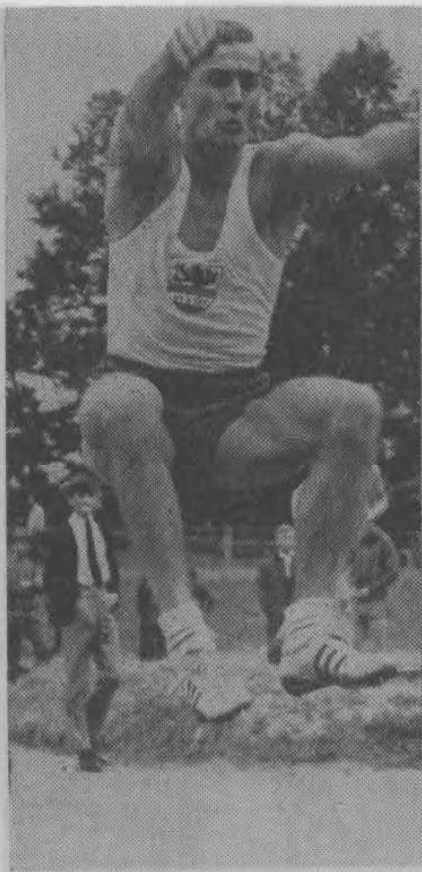
Siegrun Sack, TSV Hungen (75 m in 10,5 Sek., Weitsprung 4,55 m) und Gudrun Döpp, TSG Alt-Buseck (Kugel 10 m, Speer 26,07 m) waren die erfolgreichsten Teilnehmerinnen bei den A-Schülerinnen, sie wurden jeweils Doppelsiegerin. Aber auch der SV Staufenberg konnte zwei Siege erringen: Die

4x100-m-Staffel siegte in 56,1 Sek. klar vor dem TV Wetzlar, und Marga Zecher hatte im Hochsprung die wenigsten Versuche nach ihrem gelungenen Sprung über 1,39 m. Bärbel Schmekkenbecher vom TSV Londorf siegte diesmal in ihrem 600-m-Lauf mit einem großen Vorsprung und erreichte die persönliche Bestzeit von 1:52,4 Min. Mit dieser Leistung könnte sie am kommenden Sonntag in Kassel recht gut abschneiden, ebenso wie die beiden genannten Hochspringerinnen. Ingrid Pohner vom TV Treis konnte sich im Diskuswerfen mit 22,03 m wiederum steigern. Jörg Franke vom MTV 1846 Gießen konnte bei den B-Schülern den 50-m-Lauf in 7,3 Sek. vor Stefan Wendel, VfB 1900 Gießen (7,4) gewinnen. Im Weitsprung revanchierte sich Stefan Wendel und siegte dafür um so klarer mit 4,73 m, einer recht guten Leistung für einen 12jährigen. Der TV Wetzlar stellte mit Rainer Jost den Sieger im Schlagball. Er erreichte genau 60 m und verwies damit den Grünberger Dieter Stein, auf 57,50 m kam, auf den dritten Platz. Die 4x50-m-Staffel wurde von Hessen Frankenberg in 29,5 Sek. gewonnen.

Margrit Düsterhoff vom TSV Allendorf konnte auch diesmal wieder ihr großes Talent unter Beweis stellen. Ihre beiden Siege (7,2 im 50-m-Lauf und 4,38 m im Weitsprung) waren sehr überlegen herausgeholt. Marga Damm vom TSV Londorf, die im Schlagballweitwurf auf 39 m kam, konnte damit ihren Sieg von den Kreis-Schülerwettkämpfen wiederholen. An 2. und an 3. Stelle lagen ebenfalls Teilnehmerinnen unseres Kreises: Panhans (TSF Heuchelheim) und Sonja Schmidt (Wieseck) kamen beide auf 37,50 m. Die 4x50-m-Staffel wurde allerdings von den Mädchen aus Wetzlar gewonnen, die mit 30,9 Sek. eine recht gute Zeit liefen. 2. war der TSV Allendorf, 3. der TSV Londorf (Ergebnisse folgen).



Zwei Schnappschüsse von den Bezirks-Schüler-Einzelwettkämpfen, die am Samstag auf dem Londorfer Sportplatz ausgetragen wurden. (Fotos: Gruhne)



Nationales Leichtathletiksportfest in Londorf. Unsere Bilder zeigen links Röder (VfB 1900), der im Weitsprung der Männer mit 6,38 m den 4. Platz belegte. In der Mitte erreicht M. Breitschädel (Grünberg) im 100-m-Lauf der weiblichen Jugend als Erste das Ziel. Löser (TV Allendorf) stieß die Kugel 12,72 m weit und wurde damit Sieger der Jugend B (rechts). (Fotos: Grühne)

5 Doppelsiege für MTV 1846

Sportkreis Gießen schnitt bei den Bezirks-B-Jugend-Bestenkämpfen am besten ab

(em). Bei den B-Jugend-Bestenkämpfen des Bezirks, die in Dillenburg stattfanden, kam der MTV 1846 zu einem triumphalen Erfolg. Bei der männlichen B-Jugend erreichten die jungen MTVer nicht weniger als sechsmal den ersten Platz und nur einmal langte es dabei nicht zum Doppelsieg. Die beste Leistung zeigte Hartmut Dörr, der die 100 m in 11,4 vor dem zeitgleichen Diesterweg (Löhnberg) gewann.

Bei der weiblichen B-Jugend kam der Kreis Gießen nur durch Marga Zecher (Staufenberg) über 80 m Hürden und durch Ingrid Pohlner (MTV 1846) zu einem Sieg. Die überragende Teilnehmerin war hier die Dillenburgerin Elke Scholl, die zu drei Einzelsiegen kam.

Bei den Bezirks-Staffelmeisterschaften, die zur gleichen Zeit stattfanden, war der VfB 1900 dreimal vorn. Die 4×100-m-Staffel erreichte dabei mit 42,9 eine hervorragende Zeit. Überraschend schlug die 4×100-m-Staffel des MTV 1846 ihren Lokalrivalen in der männlichen Jugend. Bei der weiblichen Jugend waren beide Mannschaften des MTV 1846 ungefährdet.

Männliche Jugend

100 m: 1. Dörr 11,4; 3. Kolmer (beide MTV 1846) 11,6. — **800 m:** 1. Wölfl 2:17,4; 3. Gebhardt (beide MTV 1846) 2:17,5. — **2000 m:** 1. Wellmann (Haiger) 6:00,2. — **Weitsprung:** 1. Wolf (Hungen) 6,02. — **Hochsprung:** 1. Wolf (Hungen) 1,60. — **Stabhoch:** 1. Wohlfahrt (Frankenbach) 2,0. — **Dreisprung:** 1. Wolf (Hungen) 11,95. — **Kugel:** 1. Löser 14,07; 2. Kempf

13,89; 3. Steinmüller 13,29 (alle MTV 1846). — **Diskus:** 1. Kempf 34,40; 2. Löser 34,25; 3. Steinmüller (alle MTV 1846) 33,77. — **Speer:** 1. Maß 52,56; 2. Löser 49,65; 3. Kempf (alle MTV 1846) 40,75. — **Hammer:** 1. Kempf (MTV 1846) 38,15.

Weibliche Jugend

100 m: 1. Elvira Immel (Haiger) 13,2; 2. Ingrid Ruckelshausen (Staufenberg) 13,4; 3. Regina Matern (MTV 1846) 13,5. — **800 m:** 1. Inge Wittinger (Ewersbach) 2:36,5. — **80 m Hürden:** 1. Marga Zecher (Staufenberg) 13,7. — **Weitsprung:** 1. Elke Scholl (Dillenburg) 5,06; 3. Regina Matern (MTV 1846) 4,89. — **Hochsprung:** 1. Sybille Neu (Frankenberg) 1,38. — **Kugel:** 1. Elke Scholl (Dillenburg) 9,24; 2. Gabriele Kerzler (MTV 1846) 8,43. — **Diskus:** 1. Ingrid Pohlner (MTV 1846) 30,23; 3. Gudrun Döpp (MTV 1846) 24,76. — **Speer:** 1. Elke Scholl (Dillenburg) 31,09; 2. Gudrun Döpp (MTV 1846) 29,17.

Bezirks-Staffelmeisterschaften

4×100 m Männer: 1. VfB 1900 42,9. — **3×1000 m Männer:** 1. VfB 1900 8:00,2; 2. VfB 1900 8:02,6. — **4×400 m:** 1. Wetzlar 3:31,4. — **4×100 m männl. Jugend:** 1. MTV 1846 44,4; 2. VfB 1900 44,6; 3. MTV 1846 45,7. — **Olympische Staffel, männl. Jugend:** VfB 1900 3:44,4; 2. MTV 1846 3:51,9. — **4×100 m weibl. Jugend:** 1. MTV 1846 50,6; 2. MTV 1846 54,4.

In Abwesenheit mußte die Deutsche Jugendkraft (DJK) in Braunschweig ihren erkrankten Verbandspräses Prälat Willy Bokler (Wiesbaden) verabschieden, der da Amt 1953 übernommen hatte. Nachfolger Boklers wurde der Paderborner Paul Jakobi.

Löser und Kempf glänzten

Klarer Hessensieg beim B-Jugend-Ländervergleichskampf in Ludwigshafen

Der im Ludwigshafener Stadion ausgetragene B-Jugend-Ländervergleichskampf der Länder Pfalz, Saar und Hessen sah die hessische Mannschaft als klaren Sieger. Sowohl bei der weiblichen als auch bei der männlichen Jugend lagen die Hessen an erster Stelle. Im Endergebnis gewann Hessen mit 204 Punkten vor der Saar (157 P.) und der Pfalz (156 P.).

Die meisten Punkte sammelten die hessischen Jungen in den Wurfdisziplinen und in der 4×100-m-Staffel. (1. Platz in 44,5 Sek.). Die beste Leistung schaffte diesmal Friedel Löser (MTV 1846 Gießen), der das Speerwerfen mit ausgezeichneten 61,21 m gewann. Auch sein Vereinskamerad Ulrich Naß erreichte mit 59,04 m als Zweiter persönliche Bestleistung und lag damit noch mehr als sechs Meter vor dem Dritten dieser Disziplin. Vielleicht hat auch die Benutzung des Heldspeeres zu diesem hervorragenden Resultat beigetragen.

Roland Kempf (MTV 1846) konnte sich im Hammerwerfen, das er mit 45,14 m klar gewann, erneut verbessern. Er war auch im Kugelstoßen und Diskuswerfen in der hessischen Mannschaft eingesetzt. Im Kugelstoßen wurde Kempf mit 14,47 m Dritter und im Diskuswerfen, das durch starken Gegenwind beeinträchtigt wurde, lag er mit 39,96 m auf dem vierten Platz. Vierter wurde auch Klaus Dern (TV Grünigen), der nachträglich zum Ländervergleichskampf einberufen wurde, mit 2:07,8 Min. im 800-m-Lauf.

Bei der weiblichen Jugend war Ingrid Pohlner (MTV 1846 Gießen) die einzige Teilnehmerin aus dem Kreis Gießen. Sie erreichte im Diskuswerfen genau 32 m und wurde Zweite.

Zwei Gießener schafften die Qualifikation

Hervorragende Leistungen beim 1. bezirksoffenen Werfertag in Reiskirchen

- Trotz des schlechten Wetters hatten sich 55 Teilnehmerinnen und
- Teilnehmer am Sonntag zum Werfertag in Reiskirchen eingefunden.
- Nicht ganz unerwartet gab es gleich zu Beginn der Freiluftsaason eine
- Reihe hervorragender Leistungen. So schafften Petra von Bierbrauer
- (MTV 1846) mit 36,30 m im Speerwurf und ihr Vereinskamerad Friedel
- Löser mit 55,12 m ebenfalls im Speerwurf bereits die Qualifikation für
- die deutschen Jugendmeisterschaften.

Gerhard Steines vom TV Wetzlar war überragender Teilnehmer bei den Männern. Er gewann das Kugelstoßen mit 15,06 m vor Hartmut Neufeld (MTV 1846 Gießen), der auf 13,28 m kam. Auch die 41,96 m von Steines im Diskuswurf sind für die frühe Saison ein gutes Ergebnis. Steines war auch Sieger im Steinstoßen mit 11,09 m.

Bei der männlichen Jugend A übertrug im Speerwurf Friedel Löser (MTV 1846 Gießen) mit 55,12 m, Peter Blümig (MTV 1846 Gießen) beim Kugelstoß sowie Roland Kempf (MTV) beim Diskuswurf und Steinstoß waren die weiteren Sieger bei der männlichen Jugend A.

Albrecht Zentgraf (TV Nidda) hieß der Sieger im Diskuswurf und Kugelstoß der männlichen Jugend B. Stephan Wendel (VfB 1900 Gießen) war beim Speerwerfen Erster in dieser Klasse. Jeweils auf den ersten Platz beim Kugelstoßen und Schlagballwurf der A-Schüler kam Michael Wonne vom TV Nidda.

Bei den Frauen gewann Ilona Rüssel (MTV 1846 Gießen) alle Wettbewerbe. Petra von Bierbrauer (MTV 1846 Gießen) war beste Speerwerferin mit 36,30 m bei der weiblichen Jugend A. Sie gewann auch das Kugelstoßen mit 8,93 m vor Heidi Brückmann (TSG Reiskirchen), für die 7,85 m gemessen wurden.

Klaudia Schweitzer (TSG Reiskirchen) mit 7,83 m im Kugelstoß, Marion Lüders (TSV Grünberg) 20,50 m beim Diskuswurf und Inge Koch (TSV Grünberg) 24,46 m Speer, trugen sich in die Siegerliste der weiblichen Jugend B ein. Uta Zimmerschied (VfB 1900 Gießen) und Evelyn Klein (MTV 1846 Gießen) siegten im Schlagballwurf bzw. Kugelstoßen der Schülersinnen.

Ben) siegten im Schlagballwurf bzw. Kugelstoßen der Schülersinnen.

Männer

Kugelstoß: 1. Steines (TV Wetzlar) 15,06 m, 2. Neufeld (MTV 1846 Gießen) 13,28 m, 3. Thiel (VfB 1900 Gießen) 12,33 m.

Diskuswurf: 1. Steines (TV Wetzlar) 41,96 m, 2. Thiel (VfB 1900 Gießen) 37,71 m, 3. Neufeld (MTV 1846 Gießen) 37,10 m.

Steinstoß: 1. Steines (TV Wetzlar) 11,09 m, 2. Neufeld 9,42 m, 3. Noack 8,03 m (beide MTV 1846 Gießen).

Frauen

Kugelstoß: 1. Ilona Rüssel (MTV 1846 Gießen) 10,83 m, 2. Traudel Kirchner (VfB 1900 Gießen) 8,14 m.

Diskuswurf: 1. Ilona Rüssel (MTV 1846 Gießen) 28,17 m, 2. Traudel Kirchner (VfB 1900 Gießen) 21,40 m.

Speerwurf: Ilona Rüssel (MTV 1846 Gießen) 28,07 m.

Männliche Jugend A

Kugelstoß: 1. Blümig 13,57 m, 2. Kempf 12,37 m, 3. Damm 12,35 m (alle MTV 1846 Gießen).

Diskuswurf: 1. Kempf (MTV 1846 Gießen) 35,10 m, 2. Matern (VfB 1900 Gießen) 34,60 m, 3. Blümig (MTV 1846 Gießen) 34,12 m.

Speerwurf: 1. Löser 55,12 m, 2. Naß 49,82 m (beide MTV 1846 Gießen), 3. Matern (VfB 1900 Gießen) 48,03 m.

Steinstoß: 1. Kempf 10,86 m, 2. Blümig 10,43 m, 3. Damm 9,68 m (alle MTV 1846 Gießen).

Weibliche Jugend A

Kugelstoß: 1. Petra v. Bierbrauer (MTV 1846 Gießen) 8,93 m, 2. Heidi Brückmann (TSG Reiskirchen) 7,85 m, 3. Ingrid Pohlner (MTV 1846 Gießen) 7,70 m.

Diskuswurf: 1. Ingrid Pohlner 31,28 m, 2. Petra v. Bierbrauer 25,81 m (beide MTV 1846 Gießen).

Speerwurf: 1. Petra v. Bierbrauer (MTV 1846 Gießen) 36,30 m, 2. Heidi Brückmann (TSG Reiskirchen) 13,69 m.

Männliche Jugend B

Kugelstoß: 1. Zentgraf (TV Nidda) 11,83 m, 2. Müller 10,28 m, 3. Schwalb 9,09 m (beide MTV 1846 Gießen).

Diskuswurf: 1. Zentgraf (TV Nidda) 29,34 m, 2. Müller 28,25 m, 3. Schwalb 21,95 m (beide MTV 1846 Gießen).

Speerwurf: 1. Wendel (VfB 1900 Gießen) 37,32 m, 2. Müller 32,64 m, 3. Schwalb 30,74 m (beide MTV 1846 Gießen).

Weibliche Jugend B

Kugelstoß: 1. Klaudia Schweitzer (TSG Reiskirchen) 7,83 m, 2. Inge Koch (TSV Grünberg) 7,82 m, 3. Margit Düsterhöft (MTV 1846 Gießen) 7,08 m.

Diskuswurf: 1. Marion Lüders 20,50 m, 2. Inge Koch 20,27 m, 3. Julia Fleischmann 18,63 m (alle TSV Grünberg).

Speerwurf: 1. Inge Koch (TSV Grünberg) 24,46 m, 2. Klaudia Schweitzer (TSG Reiskirchen) 23,98 m, 3. Margit Düsterhöft (MTV 1846 Gießen) 20,51 Meter.

Schüler A

Kugelstoß: 1. Wonne (TV Nidda) 11,84 m, 2. Wächter (TSV Klein-Linden) 10,61 m, 3. Rhode (TSV Grünberg) 8,10 m.

Schlagball (300 g): 1. Wonne (TV Nidda) 59,80 m, 2. Wächter 55,30 m, 3. Keudel 49,97 m (beide TSV Kl.-Linden).

Schülerinnen A

Kugelstoß: 1. Evelyn Klein (MTV 1846 Gießen) 8,85 m, 2. Uta Zimmerschied (VfB 1900 Gießen) 7,81 m, 3. Meike Frommholz (MTV 1864 Gießen) 7,65 m.

Schlagball (80 g): 1. Uta Zimmerschied (VfB 1900 Gießen) 34,60 m, 2. Birgit Jachnick 29,38 m, 3. Evelyn Klein 29,11 m (beide MTV 1846 Gießen).

Deutsche Leichtathletik-Jugendmeisterschaften

Giessener Anzeiger 04. August 1969

Friedel Löser und Roland Kempf glänzten

Hervorragende Leistungen der Gießener Jugendlichen bei den Titelkämpfen in Saarbrücken

(A) Die diesjährigen deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Jugend wurden am vergangenen Wochenende im Saarbrücker Ludwigspark-Stadion ausgetragen. Über die herausragenden Leistungen haben wir bereits kurz berichtet. Aber auch von den Gießener Jugendlichen wurden teilweise hervorragende Leistungen erzielt. Insbesondere sorgten die Werfer der Gießener LG MTV 1846/VfB 1900 für freudige Überraschungen.

So waren Friedel Löser und Roland Kempf auf Grund der von ihnen in den Spezialdisziplinen erzielten persönlichen Bestleistungen jeweils unter den ersten drei. Beide gehören noch im nächsten Jahr der Jugendklasse an und sollten daher noch manchen schönen Erfolg für die Gießener LG MTV 1846 - VfB 1900 nach Hause bringen. — Friedel Löser erzielte seine beste Leistung von 61,86 m im letzten Wurf der Entscheidung des Speerwerfens der männlichen Jugend und blieb damit nur 20 cm hinter dem Sieger Ingo Buyny von Polizei Eutin, der 62,06 m erreichte.

Ebenso erfreulich wie sein 2. Platz im Speerwurf war auch das Abschneiden seines Vereinskameraden Roland Kempf im Hammerwerfen. Kempf ver-

besserte sich auf 54,28 m und wurde damit Dritter. Sollte er sein Training weiter so zielstrebig betreiben, so ist zu erwarten, daß auch er sich insbesondere im Hammerwurf noch erheblich steigert.

Von den Teilnehmerinnen ist Petra v. Bierbrauer zu erwähnen, die im Speerwerfen der weiblichen Jugend mit 37,68 m den 7. Rang erreichte. Leider kam sie im Endkampf nicht mehr an ihre Leistungen in der Qualifikation heran, sonst hätte auch sie einen der vorderen Plätze geschafft.

Pech hatten die Sprinter, der Gießener LG. Hartmut Dörr mußte im Vorlauf über 100 m infolge einer Muskelzerrung aufgeben und stand damit für die 4x100-m-Staffel der männlichen Jugend nicht mehr zur Verfügung.

Ohne ihn konnte die Staffel den Zwischenlauf nicht erreichen. Werner Damm und Otmar Matern kamen im Weitsprung bzw. Speerwurf nicht an ihre gewohnten Leistungen heran und mußten jeweils im Vorkampf ausscheiden.

Die weiteren Plazierungen der Gießener Teilnehmer: Ingrid Pohlner wurde 17. im Diskuswerfen der weiblichen Jugend mit 32,08 m. Horst Fay schaffte im 5000-m-Bahngehen, das in diesem Jahr ausnahmsweise sehr stark besetzt war, den 29. Platz im Gesamtklassenment.

Neben der Gießener LG nahm noch die LG Lumdatal an den Saarbrücker Titelkämpfen teil. Carmen Klein, die hessische Juniorenmeisterin dieses Jahres, hatte beim Start der 800-m-Läuferinnen Pech und kam zu Fall. Den hierdurch erlittenen Rückstand konnte sie nicht mehr aufholen. Die beiden Hindernisläufer Hillgärtner und Lutz schafften es nicht, sich in den gut besetzten Feldern der Vorläufe für den Endlauf über 1500 m Hindernis der männlichen Jugend zu qualifizieren.

10 Bezirksmeistertitel für die heimischen Leichtathleten

Friedel Löser warf den Speer auf 72,86 m — Zu wenig Kampfrichter

Gießen (ta). Der außerhalb der Wertung startende Friedel Löser (ASC Darmstadt) erzielte das herausragende Resultat bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften im Gießener Universitäts-Stadion. Der Allendorfer warf den Speer auf 72,86 m und schob sich damit in der aktuellen DLV-Bestenliste auf den zehnten Platz vor. Für die heimischen Vertreter war die Ausbeute mit zehn Titeln sowie siebzehn zweiten und zehn dritten Plätzen zwar ganz beachtlich, überdurchschnittliche Ergebnisse blieben jedoch Mangelware. Allerdings machte sich auf allen Laufstrecken ein störender Wind bemerkbar.

Die durchschnittlich gut besetzte Veranstaltung lief zwar insgesamt ordentlich ab, doch hatte es wieder einmal Probleme mit den Kampfrichtern gegeben, weil von 35 eingeladenen nur acht gekommen waren und deshalb Aktive und Vereinsbetreuer aushelfen mußten. Einigen Ärger gab es daneben wegen der erstmals auf Bezirksebene durchgeführten Startpaßkontrollen.

Im Sprint gefielen von den heimischen Leichtathleten vor allem die Jugendlichen Roland Rinn und Harald Müller (beide Gießener LG). Gegen den Ewersbacher Krause vermochten sie über 100 m zwar nichts auszurichten, doch kamen sie bei Gegenwind auf 11,3 Sekunden. Über 200 m gab es denselben Einlauf, doch lag hier Rinn mit 23,1 Sek. ein Zehntel vor dem B-Jugendlichen Müller. Bei den Männern überzeugte Georg Emmerich mit 11,4 Sek. über 100 m als Dritter und mit 23,2 (Vorlauf 23,1) Sek. über 200 m als Zweiter.

Auf den Mittelstrecken erzielte Inge Siek (LG Lumdatal) mit einem souveränen Sieg über 800 m der Frauen in 2:16,9 Min. das beste Resultat. Bezirksmeisterin wurde auch die Jugendliche Cornelia Schmitt (GLG), die dabei von der Kirchhainerin Lück bedrängt wurde und ihre Bestleistung um fast fünf Sekunden verbesserte. Bei den Männern unterlag Norbert Ludwig (GLG) erwartungsgemäß dem Kirchhainer Stenzel, bezwang im Endspurt aber in 1:58,6 Min. etwas überraschend Joachim Wehne (TV Haiger).

Im 110-m-Hürdenlauf der Jugend wurde Manfred Schmitt (LZ Buseckertal) seiner Favoritenrolle gerecht und siegte in 15,5 Sek. klar. Seinen zweiten Titel holte sich Schmitt über 400 m Hürden mit 59,1 Sekunden. Die Zeit bei seinem ersten Lauf auf dieser Distanz hätte sogar noch besser ausfallen können, wenn der Reiskirchener die erste Hälfte nicht allzuforsch zurückgelegt hätte. Im Hürdensprint der Männer kam Favorit Wilfried Schwalb (LZB) aus dem Rhythmus und gab auf, bei der weiblichen Jugend wurde Isabella Schneider mit 16,6 Sek. Vizemeisterin.

Sehr beachtliche Resultate gab es in den Hochsprungwettbewerben. Harald Kronenberger (LZB) verbesserte bei den Männern seine Bestleistung um drei Zentimeter auf 2 m und wurde damit Zweiter hinter seinem Vereinskameraden Gerd Keil (Bestleistung 2,01 m), der zum dritten Mal in dieser Saison auf 2 m kam. Bei den Frauen siegte Sigrid Kreiling (TSG Wieseck) mit 1,63 m, während bei den Jungen Ralf Roderich (LGL) mit 1,85 m Vizemeister wurde. Hinter ihm gefiel auch die GLG-Garde mit Harry Brähler, Thomas Glaser (beide 1,80 m), Dirk Wagner und Thomas Bullinger (beide 1,75 m). Im Weitsprung erfüllte die Jugendliche Brigitte Wagner (TSG Wieseck) durch ihren Sieg die Erwartungen. Sie kam auf 5,42 m, ohne den Balken in einem Versuch voll getroffen zu haben. Bei den Jungen hatte man Roland Rinn ebenfalls einen Sieg zugetraut, doch lag er mit 6,45 m zehn Zentimeter hinter dem bisher unbekanntenen Wallauer Hufnagel.

Drei weitere Bezirksmeistertitel für die GLG gab es im Speerwerfen der Männer durch Otmar Matern, der mit 65,98 m seine gute Form unterstrich, im Kugelstoßen der Frauen durch Mathilde Ehlers mit 11,01 und durch Dietmar Faetsch im Hammerwerfen mit 40,32 m. Im abschließenden 5000-m-Lauf der Männer mußte sich Klaus Sommerlad (TSG Wieseck) mit 16:05,8 Min. dem zur Altersklasse II zählenden Erhard Ernst (TV Haiger) klar geschlagen geben.

Junioren-Zehnkämpfer Holger Schmidt (TV Wattenscheid) nahm als Gast an vier Wettbewerben teil. Der Gießener kam dabei auf 11,1 Sek. über 100 m, 3,80 m im Stabhochsprung, 62,22 m im Speerwerfen und 42,73 im Diskuswerfen.

Zwei Gießener Sieger gab es in zwei Wettbewerben, die als Bezirksbestenkämpfe für die B-Jugend gewertet wurden. Im 1500-m-Hindernislauf kam Rainer Diehl (TSG Alten-Buseck) auf 5:16,6 Min., im Hammerwerfen erzielte Michael Römer (GFL Lahn-Bieber) 29,36 m.

Frauen, 100 m: 2. Kreiling 13,7, 800em: 5. Irene Steinmüller (GLG) 2:39,6.

Weibliche Jugend, 100 m: 6. Heidi Keller (Wieseck) 13,5, Vorläufe: Eva Thomas (GLG) 13,4, Jutta Wissemann (GLG) 13,4, Sigrid Geck (GLG) 13,2, Birgit Geck (GLG) 13,1, 400 m: 4. Christiane Schulz (LZB) 63,7, Weit: 4. Wissemann 5,09, 5. Claudia Kappes (LG) 4,98, 6. Keller 4,97, Kugel: 2. Petra Dersch (GLG) 10,18, 3. Kappes 9,72, Diskus: 2. Dersch 29,27, 4×100 m: 3. TSG Wieseck (P. Keller, H. Keller, Wagner, Schneider) 52,6.

Mit den Frankfurter Gehern wurde Hans Michalski deutscher Meister

Manfred Bück disqualifiziert — Friedel Löser Siebter im Speerwurf

Gießen (ta). Mit dem Sieg in der Mannschaftswertung und dem dritten Platz in der Einzelwertung des 20-km-Straßen-Gehens war Hans Michalski erfolgreichster Teilnehmer an den 76. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Frankfurt. Mit 1:36:57,0 Stunden lag der für Eintracht Frankfurt startende Gießener zwar weit hinter Weidner (Salzgitter) und 1:40 Minuten hinter Binder (Mühdorf), verwies aber seine ständigen Kontrahenten Schubert (Bad Kreuznach) und Mayr (Wolfsburg) auf die Plätze.

Im gleichen Wettbewerb gab es für den einzigen „echten“ Gießener, Manfred Bück von der LGV Marathon, eine herbe Enttäuschung. Er wurde nach drei Kilometern verwart und wenig später wegen unsauberen Stils disqualifiziert. LGV-Sportwart Backes war darüber genauso empört wie Bück, der in seiner langen Karriere noch nie Schwierigkeiten mit dem Gehstil gehabt hatte.

Eine bittere Enttäuschung erlebte auch der vorjährige Jugendmeister im Hochsprung, Ralf Baader (TV Wattenscheid). In der Qualifikation riß er nach jeweils sicher übersprungenen 1,99 m und 2,04 m die 2,09 m im ersten Durchgang klar. Im zweiten und dritten Versuch war der Gießener bereits über die Latte hinweg, bedendete den Sprung aber zu früh und streifte die Latte dann noch mit den Fersen herunter. Dieses Ausscheiden war um so schmerzlicher, als sich Baader nach Ansicht von Trainer Dörr „in der Form seines Lebens“ befindet.

Grund zur Zufriedenheit hatte hingegen Friedel Löser (ASC Darmstadt), der mit dem siebten Platz im Speerwerfen sein Ziel erreichte. Wie so oft erzielte er sein bestes Resultat im ersten Durchgang, 68,58 m war die Weite. Weitere gute Versuche des Allendorfers, der immerhin den

deutschen Jugendmeister Tafelmeier hinter sich ließ, lagen zwischen 66 und 68 Metern.

Nicht ganz so gut lief es für Ingrid Pohlner (ASC Darmstadt), die im Diskuswerfen mit dem Endkampf geliebäugelt hatte. Beim Einwerfen kam sie zwar mehrmals über 45 Meter, doch im Wettkampf konnte sie ihre Nervosität nicht ablegen. Sie absolvierte drei zu flache Würfe, deren weitester mit 43,25 m gemessen wurde. Das brachte ihr Platz zehnte, nicht aber den Endkampf ein.

Im Kugelstoßen waren die Chancen für Ingrid Pohlner von vornherein geringer. Mit 12,87 m erreichte die Treiserin als Elfte zwar nahezu ihre Saisonbestleistung, zur Endkampfteilnahme fehlte jedoch ein guter Meter.

Im Rahmen seiner Möglichkeiten blieb auch der Gießener Roland Kempf (TV Wattenscheid) im Hammerwerfen, mit 59,90 m wurde er Elfter. Der Ex-Gießener Klaus Ploghaus (ASC Darmstadt) erfüllte in diesem Wettbewerb als Vierter mit 68,58 m die Erwartungen.

In der 4×100-m-Staffel des ASC Darmstadt, die mit 48,06 Sekunden im Vorlauf ausschied, stand mit Evelyn Klein nur eine Gießenerin. Carola Arnold fehlte we-

gen Urlaubs, während Heidi Brückmann derzeit wettkampfmüde ist. Ebenfalls nicht zum Einsatz kam Holger Schmidt, der ursprünglich für die zweite Watten-scheider Sprintstaffel vorgesehen war. Sprinttrainer Klamma hatte aber ohne Absprache anders disponiert und den Gießener nicht berücksichtigt.



In einer ungewohnten Rolle sah sich Friedel Löser (ASC Darmstadt) nach seinem siebten Platz im Speerwerfen bei den deutschen Meisterschaften: Er mußte Autogramme geben. Die jungen Autogramm-jäger stürzten sich so ziemlich auf jeden, der nach dem Wettkampf das Frankfurter Waldstadion durch das Marathonort verließ. Bild: Tamme

Zwei weitere Gießener gingen nach Wattenscheid

Friedel Löser und Harald Müller wechselten

Gießen (ta). Die Gießener Filiale des TV Wattenscheid wächst: nach Roland Kempf, Gerhard Steines, Holger Schmidt und Ralf Baader haben sich nun zwei weitere mit Friedel Löser und Harald Müller heimische Spitzenleichtathleten dem westdeutschen Großverein angeschlossen.

Der in Gießen-Allendorf wohnhafte Friedel Löser hatte nach internen Streitigkeiten mit dem ASC Darmstadt ursprünglich zum LC Mengerskirchen wechseln wollen. Da der Verein aber durch Abmeldungen geschwächt wurde, entschloß sich der Sportstudent, in diesem Jahr Siebter der deutschen Meisterschaften im Speerwerfen, zur Anmeldung beim TV Wattenscheid. Mit Meister Michael Wessing, Matthias Rupprecht und Friedel Löser verfügt der TVW nun über drei Speerwerfer der deutschen Spitzenklasse.

Auf Anraten seines Trainers Heino Dörr hat sich der Jugendliche Harald Müller bei der Gießener LG ab und beim TV Wattenscheid angemeldet. Der aus Dillenburg stammende Sprintspezialist war 1976 unangefochtener Hessenmeister der B-Jugend über 100 m und 200 m. Heino Dörr begründet den Wechsel damit, daß die stärkere Konkurrenz seinen Schützling zu noch mehr Ehrgeiz veranlassen werde und er nur so den Anschluß an die nationale Spitze finden werde. Außerdem gebe es 1977 in Wattenscheid eine leistungsstarke Jugend-Staffel.

Der zweite Dillenburger der GLG, Hans-Jörg König, hat sich ebenfalls abgemeldet. Er schließt sich aber keinem anderen Verein an, sondern zieht sich vom Leistungssport zurück. König, der 1976 hessischer Vizemeister über 110 m Hürden bei der B-Jugend war, sieht keine vertret-

bare Relation mehr zwischen dem notwendigen Trainingsaufwand und den erzielten sportlichen Erfolgen.

Dem TV Wattenscheid angeschlossen hat sich der Ex-Gießener Erich Gebhardt, der zwischenzeitlich für den TV Haiger und zuletzt für den Norpoth-Verein LG Ratio Münster gestartet war. In den letzten beiden Jahren ist der Mittelstreckler allerdings nicht mehr ganz so in den Vordergrund getreten wie zuvor.



Gießener Nr. 5 beim TV Wattenscheid ist Speerwurf-Spezialist Friedel Löser (bisher ASC Darmstadt). Mit der Bundesligamannschaft seines Vereins dürfte er 1977 deutscher Meister werden. Bild, Tamme

A-Länderkampf Lösers in London

Gießen (ta). Von einer viertägigen Reise nach London ist jetzt Speerwerfer Friedel Löser zurückgekehrt. Er war kurzfristig für die A-Mannschaft des DLV im Länderkampf gegen Großbritannien nominiert worden. Mit dem dritten Platz und einer Weite von 72,80 m — knapp unter seiner Bestleistung — rechtfertigte der Allendorfer diese erste Nominierung für die Nationalmannschaft vollauf.

DLV-Trainingslager in Estepona:

Batterien wurden aufgeladen

Spanien war eine Reise wert für die bundesdeutschen Leichtathleten. Koordinator Wolfgang Bergmann konnte dem vierzehntägigen Trainingslager der Speerwerfer, der Hoch-, Weit- und Stabhochspringer im Seghers Club in Estepona an der Costa del Sol fast nur positive Seiten abgewinnen. Nicht nur der teilweise hervorragenden Ergebnisse in den Testwettkämpfen wegen, sondern vor allem wegen der Witterungsbedingungen. Nicht selten kletterte das Thermometer über die 30-Grad-Grenze. Daß die Anlagen dadurch, daß über 300 Athleten aus ganz Europa dasselbe Trainingsquartier ausgesucht hatten, nicht immer wie gewünscht benutzt werden konnten, daß sie wie der Poloplatz nur durch eine halbstündige Autofahrt zu erreichen waren, nahm die Mehrzahl der 60 deutschen Athleten, die zum Teil auf eigene Kosten oder wie die des TV Wattenscheid auf Vereinsbasis angereist waren, unter diesen Umständen gern in Kauf. DLV-Stabhochsprungtrainer Manfred Beckers: „Sicherlich hätten wir zu Hause in der Halle trainieren können. Aber diese Bedingungen hier bei sommerlichen Temperaturen haben uns sicher viel weiter gebracht.“

Was den Athleten dazu noch besonders gefiel: die lockere Atmosphäre im Seghers-Club, in dem Aktivitäten am laufenden Band geboten werden, vom Tennis-, Basketball- und Volleyballspiel bis zum Yoga-Kurs und Ausritt mit einem Maulesel. Und an den Abenden waren Fischrestaurants und die Diskothek des Clubs „in“. Selbst Zehnkämpfer Guido Kratschmer, einer der Stützen im Lande, bekannte: „Mir gefällt diese Atmosphäre.“ Nur Edy Rüssmann war anderer Meinung: „Die Ablenkung ist meiner Ansicht nach zu groß.“ Wolfgang Bergmann: „Wir kommen sicher gerne wieder hierher. Gerade für jüngere Athleten ist ein

solches Trainingslager ein Eldorado zur Motivierung. Ob wir freilich in einem Jahr mit einem großen Ziel, wie es 1978 die EM ist, einen solchen Ort wählen sollten, darüber muß erst diskutiert werden. Mit Athleten wie Klaus Wolfermann und Guido Kratschmer, die genau wissen, was sie wollen, kann man sicher auch vor großen Ereignissen hierherkommen. Was eben noch fehlt, sind weitere Anlagen, damit sich der Ansturm der Athleten besser verteilt.“

Von den Ergebnissen her war das Trainingslager auf jeden Fall ein Erfolg. Als erster konnte Speerwurftrainer Hans Schenk strahlen. 85,52 m, 85,38 m und 83,08 m, eine solche Serie hatte Klaus Wolfermann im ersten Saisonwettkampf (9. April) noch nie zu verzeichnen. Hinter ihm Klaus Tafelmeier mit 82,44 m als herausragendem Wurf recht beständig (ferner 79,86 m, 79,38 m, 77,82 m), Helmut Schreiber (76,34 m) und Michael Wessing (75,98 m). Beim zweiten Wettbewerb (13. April) hatte man auf Windunterstützung gehofft. Sie blieb jedoch weitgehend aus. Dennoch kam der Schweizer Peter Maync auf 81,72 m, und Michael Wessing steigerte sich auf 77,04 m. Klaus Wolfermann brach den Wettbewerb nach leichten Schulterbeschwerden ab. Klaus Tafelmeier und Jürgen Kindermann hörten ebenfalls auf, und der gerade 17jährige B-Jugend-Rekordler Werner Kalb schaute mit einer Ellenbogenverletzung zu. Helmut Schreiber war wegen Prüfungsarbeiten bereits abgereist. Hans Schenk erkannte: „Es hat sich gezeigt, daß die Jüngeren die Anstrengungen eines über eine Woche dauernden Trainingslagers doch nicht so schnell aus den Kleidern schütteln können.“

Der Leverkusener ist jedoch voll mit seiner Truppe zufrieden: „Endlich können wir auf den Nachwuchs bauen! Klaus Tafel-

meier ist noch nicht am Ende seines Lateins. Er wird einer unserer Trümpfe bei der Junioren-EM sein. Auf Helmut Schreiber ist Verlaß. Schade, daß Udo Mäußnest beruflicher Schwierigkeiten wegen — er hat einen weiten Weg zur Arbeitsstätte — in der Entwicklung gehemmt ist. Ich bin aber sicher, daß auch Michael Wessing wieder in Bestform kommt. Ihm fehlt momentan der Biß.“

Loß hat Hans Schenk auch für die Youngsters übrig: Jürgen Kindermann und Werner Kalb. Einer von ihnen ist Anwärter auf den zweiten Teilnehmerplatz im Donezk-Aufgebot. Schenk neigt dazu, Kalb diese Chance einzuräumen: „Er ist ein großes Bewegungstalent und hat den Vorteil, daß er auch 1979 bei der Junioren-EM noch startberechtigt ist.“ Klaus Wolfermann über den B-Jugend-Rekordler, der mit 70,08 m in Estepona nur knapp seine Bestleistung verfehlte: „Wenn dieses Talent der LAG Lauf-Eschenau von Verletzungen verschont und bei der Stange bleibt, kann ihm in fünf, sechs Jahren der große Durchbruch gelingen.“

DLV-Weitsprungtrainer Günter Schmidt war ohne seine Asse an die Costa del Sol gekommen. Aus den verschiedensten Gründen hatten sie abgesagt. Zu allem Unglück machte dem Düsseldorfer Klepsch eine Muskelverletzung zu schaffen, und auch der deutsche Jugendmeister Ulrich Meier (Offenburg) kam nicht unlädiert davon, doch zeigte er mit Sprüngen von 7,30 m, daß mit ihm zu rechnen ist. Günter Schmidt: „Das Hiersein hat sich auf jeden Fall gerade für die jungen Athleten gelohnt.“

Bis auf Walter Boller war praktisch die gesamte Hochsprunggarde dabei. Der Kölner Carlo Thränhardt, „Paradepferd“ von Dragan Tancic, verbesserte denn auch seine persönliche Freiluftbestleistung gleich um sieben Zentimeter auf 2,22 m, eine Höhe, die Wolfgang Killing (Barmen) nur knapp verfehlte. Beide haben sich für diese Saison dieselbe Leistung vorgenommen: 2,25 m. Konkurrenz lebebt das Geschäft, denn auch Paul Frommeyer (Ibbenbüren), dem Alzeayer Hans-Günther Zimmer und dem Fürther Jörg Buchert prophezeit Tancic weitere Steigerungen. Überrascht war er jedoch von Junior Claus Pichler: „Wie dieser Junge die ungewohnte Trainingsbelastung wegsteckte, war schon beeindruckend.“

Interessant der Verlauf des Hochsprungwettkampfes am 12. April, der zeigt, welche Nervenstärke die jungen Talente schon besitzen. Thränhardt ließ nach übersprungenen 2,16 m (1. Versuch) die 2,19 m aus und kam im dritten Anlauf über die 2,22 m. Killing hatte die 2,19 m ausgelassen und scheiterte an der nächsten Höhe nur ganz knapp. Zimmer hatte, wie der Hallen-EM-Dritte Wielart, 2,10 m übersprungen. DLV-Stabhochsprungtrainer Manfred Beckers war von Günther Lohre überrascht, der 5,20 m am 14. April meisterte: „Ich hatte ihm höchstens 5,10 m zugetraut, da er im Anlauf noch nicht schnell genug ist. Dafür aber stimmt die Technik schon ganz ausgezeichnet. Diese Leistung hatte ich auch deshalb nicht einkalkuliert, weil wir ja später als im Olympiajahr dran sind, wo wir zu dieser Zeit Höhen zwischen 5,30 und 5,40 m auflegen ließen.“

Für Zehnkampf-Silbermedaillengewinner Guido Kratschmer ist die kommende Saison nicht von allzu großer Bedeutung: „Ich will mal sehen, wie es läuft.“ Kl. W.

Gruppenfoto aus Estepona; stehend von links die Trainer Edy Rüssmann und Hans Schenk, Jürgen Kindermann, Klaus Wolfermann, Trainer Istvan Rak, der früher Ralf Reichenbach betreute, Tapio Mertanen, der Leiter des Sportzentrums, Friedel Löser; sitzend von links: Udo Seip, Michael Wessing, Klaus Tafelmeier, Werner Kalb und der Schweizer Peter Maync.

